

B2B-FERTIGUNGSBROSCHÜRE

Ausgerichtet am Briefing des Einkäufers

Möbelfertigung in Nordmazedonien für Handel, Marken und Projektteams, die einen klaren technischen und kaufmännischen Ablauf suchen.

01

**Kundenspezifischer
Umfang**

02

**Strukturierte technische
Prüfung**

03

**Projektbezogene
Qualitätskontrollen**

Programm besprechen

Katalog öffnen · Englisch (EN)

Deutsche Ausgabe · 10 Seiten · 2026



Für wiederholbare B2B-Abläufe konzipiert

Die beste Ausgangslage bietet ein Kunde, der Produktziel, kaufmännischen Rahmen und Entscheidungskriterien frühzeitig offenlegt.

TYPISCHE KUNDENGRUPPEN

● Möbelhandel

● Private-Label-Marken

● Hotel-Einkauf

● Projektentwickler

● Distributoren und Importeure

● Tischlereien und
Planungspartner

Guter Einstieg

Ein Zeichnungssatz hilft; auch ein strukturierter Produktsteckbrief kann den Dialog eröffnen.

- Definierte Kategorie und Zielmarkt
- Richtmenge und Einführungszeitraum
- Benannter technischer Entscheider

Eignung wird geprüft

Jede Anfrage wird anhand von Produkt, Material, Prozess und Lieferanforderung bewertet.

- Keine automatische Annahme
- Keine pauschale Preisliste
- Keine Terminfixierung vor Prüfung

Korpusprogramme und projektbezogene Möbel

Der Katalog beschreibt Anfragekategorien, keine pauschale Machbarkeitszusage. Die technische Eignung ergibt sich aus den Unterlagen des Kunden.

ANFRAGEMATRIX

Kategorie	Möglicher Umfang	Prüfswertpunkt
Küchen	Unter-, Ober- und Hochschränke	Maße, Fronten, Beschläge
Kleiderschränke	Dreh- oder Schiebetürkonzepte	System, Innenausbau, Lasten
Sondermöbel	Stauraum, Waschtische, Einbauten	Schnittstellen und Montage
Objektmöbel	Zimmer- oder Einheitenschemata	Wiederholbarkeit und Verpackung

Kundenseitiges Design

Private-Label- und Kundendesigns werden in einem vereinbarten Informations- und Freigabeprozess geprüft.

Klare Konfiguration

Varianten, Beschläge und Oberflächen sollten vor Freigabe eindeutig codiert sein.

Eine Fertigungsbeziehung, mehrere Arbeitsmodelle

Das Modell richtet sich danach, wer das Design verantwortet, Zukaufteile spezifiziert und Freigaben steuert.

MODELLE

● Private Label

● White Label

● Fertigungs-Outsourcing

● Kundenspezifische
Komponenten

● Projektpakete

● Vom Test zur Serie

Leistungsgrenze

Das Angebot weist aus, was Kika Möbel fertigt, beschafft, verpackt oder koordiniert.

Änderungssteuerung

Änderungen nach Freigabe werden vor Umsetzung technisch, kosten- und terminseitig bewertet.

Aus der Idee wird ein gesteuerter Fertigungsstand

Ein kompakter Datensatz schafft eine gemeinsame Referenz für Maße, Materialien, Schnittstellen und vereinbarte Ergebnisse.

INFORMATIONSFLOSS



Nützliche Eingaben

CAD- oder bemaßte Zeichnungen, Stückliste, Oberflächenreferenzen und Beschlagsplan, soweit vorhanden.

- Toleranzkritische Schnittstellen
- Montage- oder Einbaukonzept
- Kennzeichnungs- und Anleitungsvorgaben

Nützliche Ergebnisse

Der vereinbarte Umfang kann geprüfte Zeichnungen, Musterprotokolle, Packreferenzen und Versandunterlagen umfassen.

- Ausgabeliste im Angebot
- Revisionsstatus jederzeit sichtbar

Leistung, Optik und Bezugsrahmen definieren

Platten, Fronten, Kanten, Oberflächen und Beschläge werden anhand von Konstruktion, Nutzung, Verfügbarkeit und Kundenvorgaben bewertet.

SPEZIFIKATIONSEBENEN

Ebene	Kundenvorgabe	Projektentscheidung
Platten	Typ, Stärke, Dekor	Freigegebener Aufbau
Fronten	Konstruktion und Oberfläche	Muster oder Referenz
Kanten	Material, Farbe, Sichtbereich	Kantenplan
Beschläge	Funktion, Markenpräferenz	Freigegebene Komponenten

Muster

Physische oder dokumentierte Referenzen benötigen einen eindeutigen Freigabeverantwortlichen und Status.

Alternativen

Ein Ersatz gilt erst nach dokumentierter Auswirkungsprüfung und Kundenfreigabe als angenommen.

Prüfungen an den vereinbarten Risikopunkten

Ein sinnvoller Prüfplan folgt der freigegebenen Spezifikation und konzentriert sich auf Passung, Funktion, Optik und Verpackung.

PRÜFPUNKTE

01

Eingangsreferenz

02

Erstteilprüfung

03

Prozessprüfung

04

Endprüfung

05

Packfreigabe

Nachweise nach Vereinbarung

Prüfprotokolle, Fotos oder Rückstellmuster können bei entsprechender Leistungsbeschreibung aufgenommen werden.

Abweichungen

Nichtkonformitäten werden nach dem vereinbarten Eskalations- und Entscheidungsweg behandelt.

Die Übergabe planen, bevor verpackt wird

Packart, Einheitenkennzeichnung und Streckenunterlagen müssen zum Lager-, Transport- und Montagemodell des Kunden passen.

PLANUNGSDATEN

● Flat-Pack oder montiert

● Einheiten- und Kartoncodes

● Schutzanforderung

● Palettierung

● Lieferland

● Streckenunterlagen

Verpackungsbriefing

Handhabungsrisiken, Etiketten, Anleitungen und Scancodes vor Artwork- oder Packfreigabe festlegen.

Logistikabstimmung

Incoterm, Ladeort, Frachtführerzuständigkeit und Unterlagen werden für die konkrete Strecke vereinbart.

Von der Qualifizierung zum wiederholbaren Programm

Ein stufenweiser Ablauf ermöglicht die Prüfung von Annahmen, bevor ein breiterer Roll-out beauftragt wird.

ENTSCHEIDUNGSFOLGE

01

Eignungsgespräch

02

Technische Prüfung

03

Angebot

04

Muster oder Test

05

**Wiederholungs-
prüfung**

Kalkulationsbasis

Preis und Konditionen richten sich nach freigegebener Spezifikation, Menge, Komponenten, Verpackung und Lieferumfang.

Planungsbasis

Zieltermine werden erst mit angenommenem kaufmännischem und fertigungstechnischem Plan verbindlich.



Bringen Sie ein echtes Briefing. Wir prüfen es fundiert.

Senden Sie Produkt, Menge, Dateien, Markt, Verpackungsanforderung und Lieferkontext. Kika Möbel prüft die Eignung und meldet die nächsten technischen Fragen zurück.

sales@kikamobel.mk

kikamobel.mk

+389 71 752 205



[Deutsche Anfrage öffnen](#)

[Katalog öffnen · Englisch \(EN\)](#)

Kika Möbel sitzt in Nordmazedonien. Das Land liegt in Europa und ist kein EU-Mitgliedstaat. Ursprung, Zoll, Konformität und Streckenunterlagen sind produkt- und zielmarktspezifisch.